

Übung 05: Basis und Dimension

Fingerübungen

i) V sei dreidimensionaler VR, u_1, u_2 sind Untervektoren mit $\dim(u_1)=1$ und $\dim(u_2)=2$. Dann gilt nicht $V = u_1 + u_2$! Dies gilt nur, wenn u_1 und u_2 nicht \emptyset sind, dann \emptyset ist in jedem VR enthalten.

Aussage falsch für $u_1 \subseteq u_2$ Bsp. $u_1 = \left\{ \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \right\} \in \mathbb{R}^3, u_2 = \left\{ \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \right\} \in \mathbb{R}^3 \mid x, y \in \mathbb{R} \}$ $u_1 + u_2 = \left\{ \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \right\} \mid x, y \in \mathbb{R} \} = \{0\}$ damit u_1 und u_2 sind linear unabh. Vektoren

ii) Ist $V \subseteq V$ eine Basis des Vektorraums V ?

Nein, denn lineare Unabhängigkeit aller Vektoren in V kann nicht vorausgesetzt werden. VR allgemein so definiert, dass ein Nullelement enthalten ist ($0 \in V$, Menge mit 0 dim ist immer linear abh.) und abgeschlossen ggü. Addition \Rightarrow bringt linear Abh. mit sich $V \in V, 1 \cdot V = 2 \cdot V \in V (2 \cdot V = 2 \cdot 1 \cdot V = 1 \cdot V + 1 \cdot V)$

(v_1, v_2, \dots, v_k alle $\in V$)

iii) Seien v_1, \dots, v_k linear unabh. Vektoren. Ist dann $\{v_1, \dots, v_k\} \in V$ eine Basis des Vektorraums V ?

Nein! Umrechnen müssen passen, also $\dim(V) = k$ gelten. $\dim(V) > k \Rightarrow \{v_1, \dots, v_k\}$ kann V nicht aufspannen

$< k \Rightarrow \{v_1, \dots, v_k\}$ kann nicht linear unabh. sein

Korrekter ist aber: $\{v_1, \dots, v_k\}$ ist Basis des UVR $U = \text{span}\{v_1, \dots, v_k\}$ trivial

iv) Wenn B_1 und B_2 zwei Basen für Vektorraum V ist, so existiert immer eine Übergangsmatrix von B_1 zu B_2 - und umgekehrt, also jede Übergangsmatrix P ist invertierbar

\Rightarrow Wenn quadratische & invertierbare (!) Matrix ist, so ist $P = P_{B_1 \rightarrow B_2}$ eine Übergangsmatrix für zwei Basen B_1 und B_2 des \mathbb{R}^n

v) Zeige: Wenn $P_{B_1 \rightarrow B_2}$ eine Diagonalmatrix ist, dann ist jeder Vektor in B_2 ein Vielfaches eines Vektors aus B_1

Sei $B_1 = \{b_1, \dots, b_n\}, B_2 = \{b'_1, \dots, b'_n\}$

$$P_{B_1 \rightarrow B_2} = \begin{pmatrix} p_{11} & 0 & \dots & 0 \\ 0 & p_{22} & \dots & 0 \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 0 & \dots & 0 & p_{nn} \end{pmatrix} \quad P_{B_1 \rightarrow B_2} \cdot \vec{b}_i = P_{ij} \cdot \vec{e}_j$$

Wichtig: Es wurde nicht gesagt, dass Basen Element \mathbb{R}^n sind

Somit konnte man es direkt anhand elementarer Konstruktion der Übergangsmatrix zeigen & P Diagonalmatrix

$$\begin{aligned} \vec{e}_n &\rightarrow \vec{e}_2 & P = T^{-1} \cdot B & T^{-1} \text{ ist Inverse von } T, B \text{ enthält Vektoren aus } B_1 \\ &\Rightarrow \vec{e}_1 \cdot \vec{e}_2 = T^{-1} \cdot B \cdot \vec{e}_1 & & \text{(mit Vektoren aus } B_2 \text{ aus Spalten)} \\ & & & \text{Basis} \end{aligned}$$

Matrixmulti. aus Vektor in B_1 - Koordinaten

Für Basisvektor aus $B_2: [b_j] \cdot B_2 = \dots = e_j$

Aufgabe 1. V ist VR mit Basis $\{v_1, \dots, v_n\}$ und W ein zweiter VR mit $w_1, \dots, w_n \in W$

Zeige a) Sind $f, g: V \rightarrow W$ lineare Abb. mit $f(v_i) = g(v_i) \quad \forall i=1, \dots, n$ so folgt $f(v) = g(v)$ für alle $v \in V$

Sei $v \in V$ beliebig, eindeutig geg. durch Basis $\left[v = \sum_{i=1}^n \lambda_i v_i \right], \lambda_i \in \mathbb{R}$ falls nicht eindeutig, würde Beweis scheitern

$$\text{Es gilt } f(v) = f\left(\sum_{i=1}^n \lambda_i v_i\right) = \sum_{i=1}^n \lambda_i f(v_i) = \sum_{i=1}^n \lambda_i g(v_i) = g\left(\sum_{i=1}^n \lambda_i v_i\right) = g(v) \quad \square$$

linear

$$f(v_i) = g(v_i)$$

f und g sind identisch, wenn sie auf einer Basis von V übereinstimmen

Interpretation: Um eine lineare Abb. komplett zu definieren, genügt es, sie nur auf einer Basis zu definieren

Bsp.: In \mathbb{R}^2 kann man $f(v)$ für beliebige $v \in \mathbb{R}^2$ berechnen, wenn man nur $f(e_1)$ und $f(e_2)$ kennt dank Linearität von f . (siehe Zusatzangabe 1)

b) Die Abb. $K: V \rightarrow W, v = \sum_{i=1}^n \lambda_i v_i \mapsto \sum_{i=1}^n \lambda_i w_i$ ist linear

Es gilt für beliebige $v, \tilde{v} \in V$ mit eindeutigen Darstellungen $v = \sum_{i=1}^n \lambda_i v_i, \tilde{v} = \sum_{i=1}^n \tilde{\lambda}_i v_i, c \in \mathbb{R}$

Kombinationen linearität von \sum

$$K(c \cdot v + \tilde{v}) = K\left(c \cdot \sum_{i=1}^n \lambda_i v_i + \sum_{i=1}^n \tilde{\lambda}_i v_i\right) = K\left(\sum_{i=1}^n (c \cdot \lambda_i + \tilde{\lambda}_i) v_i\right) = \sum_{i=1}^n (c \cdot \lambda_i + \tilde{\lambda}_i) w_i = c \cdot \sum_{i=1}^n \lambda_i w_i + \sum_{i=1}^n \tilde{\lambda}_i w_i = c \cdot K(v) + K(\tilde{v}) \quad \square$$

ausführen

Folgere nun daraus: Für alle $w_1, \dots, w_n \in W$ existiert genau eine (!) lineare Abb. $f: V \rightarrow W$ mit $f(v_i) = w_i \quad \forall i=1, \dots, n$

Die geordnete Abb. ist K von denen! $K(v_i) = w_i$, da $K(v_i) = K\left(\sum_{j=1}^n \lambda_j v_j \text{ mit } \lambda_j = 1, \lambda_j = 0 \neq j \neq i\right) = \sum_{j=1}^n \lambda_j w_j = w_i$

Eindeutigkeit von K folgt aus Teilangabe a)

\Rightarrow Anwendung: Koordinatentransformation $t: V \rightarrow \mathbb{R}^n \quad v = \sum_{i=1}^n \lambda_i v_i \rightarrow \sum_{i=1}^n \lambda_i e_i = \begin{pmatrix} \lambda_1 \\ \lambda_2 \\ \vdots \\ \lambda_n \end{pmatrix}$ ist dannzufolge linear

Eindeutige

Aufgabe 2. Vektorraum V , $v_1, \dots, v_n \in V$ sind linear unabh. Vektoren

Beweise: Wenn $\{v_1, \dots, v_n, v_{n+1}\}$ linear unabh. ist $\forall v_{n+1} \in V$, so ist $\{v_1, \dots, v_n\}$ eine Basis von V
 $\{v_1, \dots, v_n\}$ linear abh. $\Rightarrow \exists \lambda_i \in \mathbb{R}$ s.d. $v_{n+1} = \sum_{i=1}^n \lambda_i v_i$ also $v_{n+1} \in \text{span}(\{v_1, \dots, v_n\})$

Wenn dies für alle $v_{n+1} \in V \Rightarrow \text{span}(\{v_1, \dots, v_n\}) = V$, per Def. ist $\{v_1, \dots, v_n\}$ eine Basis

Aufbauend zu Aufgabe 1.b) Funktion $K: V \rightarrow W$, $v = \sum_{i=1}^n \lambda_i v_i$, $K(v) = \sum_{i=1}^n \lambda_i w_i$

Sei $V = \mathbb{R}^2$ mit der Standardbasis $\{e_1, e_2\}$

W kein anderer VR sein und w_1, \dots, w_n sind beliebige Elemente daraus, müssen nicht Basis oder allgemein linear unabh. sein

Bsp: W ist Menge aller Polynome von Grad 2, $w_1 = x^2$, $w_2 = x$ linear unabh. aber keine Basis (siehe etwas aus $\{1, x, x^2\}$)
 $K(e_1) = w_1$ $K(e_2) = w_2$

Nun ist $K(v) = K(a \cdot e_1 + b \cdot e_2) = a \cdot K(e_1) + b \cdot K(e_2) = a w_1 + b w_2 = a x^2 + b x$
 $v = \begin{pmatrix} a \\ b \end{pmatrix} \mapsto \begin{pmatrix} a \\ b \end{pmatrix} = a \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix} + b \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix}$

Aufgabe 3. Sei $f: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^3$ die lineare Abb., die bezüglich der Basen $Y = \{v_1, v_2\}$ und $W = \{w_1, w_2, w_3\}$ durch folgende Matrix A gegeben ist. $A = \begin{pmatrix} -3 & 2 \\ 1 & 1 \\ 0 & 4 \end{pmatrix}$ mit beliebigen Werten könnte man \tilde{A} dann ausrechnen

Bestimme daraus \tilde{A} , die Matrix bezüglich der Standardbasen $\varepsilon_2 = \{e_1, e_2\}$ und $\varepsilon_3 = \{e_1, e_2, e_3\}$
 Skizze analog zum Skript: $V = \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix}$, $W = \begin{pmatrix} w_1 & w_2 & w_3 \end{pmatrix}$, $I_2 = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$, $I_3 = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$

